

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 34 (1956)

Heft: 2

Artikel: Greis im Examen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hat man sie aber heimlich bei sich beherbergt, so kommen sie im dritten Menschenalter, wenn mancher Schmuck des Lebens fällt, unweigerlich zutage, und wir werden dann gallige, misstrauische, keifende, geizige, kurz unliebenswürdige Alte. Es ist auch eine Klarheit, die damit wird, aber nicht die Klarheit des Geistes, sondern des Fleisches, das seine heimlichen Unarten nicht verbergen kann.

Das ist immerhin das Grosse an unserm Dasein, dass es nie, nie ein Zuspät gibt, sondern dass von jedem Punkte des Daseins ein Weg in den Geist führt, und dass es keinen Augenblick in der Zeit geben kann, der nicht von Ewigkeit umhüllt ist. Es gibt also unbegrenzte Möglichkeiten des Werdens für alle Menschen, mögen sie jung sein oder alt.»

A. L. V.

Greis im Examen

In Rom hat der weisshaarige Roberto Pancalli erfolgreich sein Primarschul-Schlussexamen bestanden. Pancalli steht im 80. Lebensjahr und hat in den vergangenen 46 Jahren seine eigene Autofahrsschule geleitet.

Wie kam der Greis dazu, sich in seinem hohen Alter nochmals auf die Schulbank zu setzen? Hier seine Antwort: «Ich bestand mein Primarschulexamen im normalen Alter von zehn Jahren. Aber ich habe mein Zeugnis verloren. Nach einer neuen Verfügung benötigte ich für die Unterrichtung meiner Schüler in der Autofahrsschule ein Schulzeugnis.»

Pancalli fuhr fort: «Sie hätten sehen sollen, wie die Kinder nach mir starrten, als ich mich mitten unter ihnen zum Examen niedersetzte. Das Aufsatsthema ‚Meine Pläne für die Zukunft‘ machte mir grossen Spass. Ich schrieb: ‚Ich habe immer in der Zukunft gelebt, ehrbar und mutig, wie ich glaube. Aber ich bin immer so optimistisch gewesen, dass ich hoffe, noch viele Jahre zu leben. Ich habe nicht die Absicht, mein Leben zu erzählen. Das würde eine zu lange Geschichte abgeben. Ich hoffe, Gott werde mich mein Leben in Frieden beschliessen lassen.‘ Die Examinatoren waren mit mir zufrieden.»

Pancallis schlechteste Note war (bei einem Maximum von 10) acht. Am besten schnitt er im Singen ab. ag. (Reuter)